

Pressemitteilung:

HEGGEMANN aerospace sorgt für die Sicherheit im Jaguar Serienmäßiger Diesel im ADAC-24-Stunden-Rennen

Kreis Paderborn /Schwalbach/ Nürburgring. Wenn am Wochenende ein Jaguar S-Type Diesel beim 32. Internationalen ADAC-24-Stunden Rennen auf dem Nürburgring zeigt, wie er mit Diesel-Kraft in der „Grünen Hölle“ bestehen kann, dann verlässt sich das Jaguar-Team auf Sicherheit aus OWL: Der komplette Überrollkäfig sowie Sitz- und Gurtbefestigungen für die seriennahe Rennlimousine wurden bei Heggemann aerospace in Büren gefertigt und in den Wagen eingebaut. Natürlich sind die Heggemann-Mitarbeiter sehr gespannt darauf, wie „ihr“ Jaguar das Rennen meistert.

Normalerweise werden im Motorsport stark veränderte Rennmaschinen eingesetzt, die abgesehen von Äußerlichkeiten nur noch wenig mit den Serienautos gemein haben. Doch der neue Jaguar S-TYPE hat bereits tausende Testkilometer auf dem Nürburgring absolviert. Für die Ingenieure der „Raubkatze“ ist die legendäre Nordschleife nämlich praktisch die Hausstrecke, denn das Jaguar-Testzentrum ist direkt am Eifelkurs angesiedelt. So reifte aus der Arbeit der Jaguar-Entwicklungsabteilung heraus der Plan, die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Wagens im Motorsport unter Beweis zu stellen. Und dies nicht mit irgendeiner aufgemotzten Version, sondern mit dem Jaguar S-TYPE 2.7 L V6 Diesel, bestückt mit einem hochmodernen 2,7-Liter-Common-Rail-V6-Selbstzünder mit zwei Turboladern, der am 15. Mai seine Premiere auf dem deutschen Markt feierte. Die Spezialisten des Testzentrums schufen kein komplett neues Auto, sondern modifizierten die Straßenversion innerlich und äußerlich nur leicht. So entsprechen die Karosserie und der gesamte Antriebsstrang dem Serienstandard. Lediglich das Chassis wurde leicht überarbeitet und den Motorsportbedingungen mit sicherheitsrelevanten Ausstattungen wie dem Überrollkäfig angepasst. Bewusst wurde darüber hinaus auf eine technische Aufrüstung verzichtet. "Wir wollen demonstrieren, was mit einem Serienfahrzeug möglich ist", sagt Wolfgang Schuhbauer, Leiter des Jaguar-Testzentrums. Der Jaguar S-TYPE Diesel besitzt schon serienmäßig reichlich Power: Eine Leistung von 152 kW (207 PS) und ein maximales Drehmoment von 435 Nm bei 1900 Umdrehungen. Geschaltet wird der Rennwagen mit dem manuellen Seriengetriebe mit sechs Gängen.

Bereits Ende 2002 hatte Heggemann aerospace für Jaguar einen S-Type modifiziert, der als so genanntes "Ringtaxi" am Nürburgring und im dortigen Jaguar-Testzentrum eingesetzt wird. Das Hightech-Unternehmen, das am Flughafen Paderborn-Lippstadt angesiedelt ist, hatte damals den Käfigumbau, einige Modifikationen zur Verbesserung der Standfestigkeit, der Sitzaufnahmen und der Gurtbefestigung vorgenommen. Überzeugt von der Qualität der Arbeiten verlässt sich Jaguar nun auch bei dem motorsportlichen Engagement auf die Zuverlässigkeit der Bürener.

Für das Fahrerquartett mit den erfahrenen Piloten Wolfgang Schuhbauer, Burkhard Bechtel, Michael Hess und Anja Wassertheurer gilt die Renndevise: "Konstant schnelle Zeiten – aber kein übergroßes Risiko. Wir werden unser Tempo fahren und nicht danach schauen, was die anderen machen", sagt Wolfgang Schuhbauer. "Die anderen" bilden dabei eine große und bunte Streitmacht: 210 Fahrzeuge wird das Starterfeld umfassen, das am 12. Juni um 15 Uhr auf die Fahrt rund um die Uhr geht. Die Bandbreite reicht vom Kleinwagen mit 1400 Kubik Hubraum bis hin zu über 500 PS starken einrassigen Sportwagen – einer der Gründe, warum das 24-Stunden-Rennen zu den beliebtesten Motorsportveranstaltungen in Deutschland zählt. Auch in diesem Jahr erwartet der ADAC Nordrhein wieder rund 200 000 Zuschauer an der Nordschleife.

Weitere Informationen bei:
HEGGEMANN aerospace AG
Zeppelinring 2-6, 33142 Büren
Fon: 02955-7610-0
Fax: 02955-7610-10
Email: aerospace@heggemann.com
Internet: www.heggemann.com